

KOMPRESSIONSVERBAND

Modifizierte Doppelbindentechnik nach Pütter



Indikationsempfehlungen

- Chronisch Venöse Insuffizienz, v. a.:
 - Ulcus cruris venosum
 - Phlebödeme
- Primäre und sekundäre Varikosis
- Postthrombotisches Syndrom
- Phlebothrombose
- Thrombophlebitis
- Primäre und sekundäre Lymphödeme
- Nach Venenoperationen (Stripping)
- Nach Verödungen

Grundsätzliche Hinweise

- Fuß des Patienten in 90°-Funktionsstellung
- Breite der Binden nach Umfang und Länge des Beines wählen
- Nehmen Sie die Binde zum Abrollen so in die Hand, dass der aufgerollte Teil der Binde oben liegt und nach außen zeigt
- Binde eng am Bein führen
- Zug der Binde: 20–50 %, entspricht mäßigem Zug
- Stets Verband auf Gleichmäßigkeit abtasten, um optimalen Kompressionsdruck zu gewährleisten



Medizinische Hautpflege und Hautschutz



Medizinische Hautpflege
Nach Applikation einer geeigneten Wundauflage: Cremeschäum zur medizinischen Hautpflege auftragen.



Abmessen des Schlauchverbandes
Abmessen der Distanz von der Kniekehle bis zu den Zehen: Diese Länge dreifach verwenden.



Anlegen des Schlauchverbandes
Aufgerollten Schlauchverband auf Höhe des Kniegelenkes beginnend fußwärts über den Unterschenkel ziehen. Überstehenden Schlauch in Höhe der Zehen aufrollen.

Materialempfehlungen

	Produktkategorie	Verwendetes Produkt	Bestellnr.	Abmessung	PZN
Medizinische Hautpflege und Hautschutz	Wundauflage	Cutimed® Siltec® B	72631-00	7,5 cm x 7,5 cm	1710784
	Cremeschäum	Cutimed® ACUTE 5 % Urea	72641-04	Doseninhalt 125 ml	7250361
	Trikotschlauchverband	Tricofix® E6	02197-00	20,0 m x 8,0 cm	1868982
Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte	Polsterbinde	Artiflex® Soft	72862-00	3,0 m x 10,0 cm	7154433
	Schaumgummipolster	Jobst® foam	78496-00	5,0 cm x 9,0 cm	0775735
Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde	Schaumstoffbinde	CompriFoam®	75294-01	10 cm x 2,5 m x 0,3 cm	0831103
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	01522-00	5,0 m x 2,50 cm	0625993
Modifizierte Doppelbindentechnik nach Pütter mit Kurzzugbinden	2 Kurzzugbinden	Comprilan®-Verband	01030-00	5,0 m x 10,0 cm	2059701
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	01522-00	5,0 m x 2,50 cm	0625993
	Elastische Kohäsivbinde	Elastomull® haft	45472-00	4,0 m x 8,0 cm	2507051

Weitere Abmessungen und Produktvarianten finden Sie unter www.bsnmedical.de

Schritt 1

Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte



Ansatz der Polsterbinde
Polsterbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen. Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



Einlegen des Schaumgummipolsters
Schaumgummipolster zur Steigerung der Kompressionswirkung beidseitig im Knöchelbereich einlegen. Die Fixierung erfolgt mit der Polsterbinde.



Polsterung im Fersenbereich
Zirkuläre Fersentour wickeln, dann Polsterbinde zur Fußsohle weiterführen.



Polsterung des Unterschenkels
Zirkuläre, ein Drittel überlappende Bindentouren kniewärts wickeln.



Abschluss der Polsterung
Die abschließende Halttour endet dicht unterhalb der Kniekehle. Restliche Polsterbinde abreißen und Bindenende glattstreichen.

Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde



Ansatz der Schaumstoffbinde
Schaumstoffbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Polsterung des Vorfußes
Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



Auslassen des Fersenbereiches
Aufgrund der Materialeigenschaften der Schaumstoffbinde wird der Fersenbereich ausgelassen. Dies erleichtert das Tragen von Schuhen.



Polsterung des Unterschenkels
Zirkuläre, halb überlappende Bindentouren kniewärts wickeln. Die abschließende Halttour endet dicht unterhalb der Kniekehle.



Abschluss der Polsterung
Fixierung des Bindenendes: Pflasterstreifen nur auf der Binde, nicht auf der Haut applizieren. Proximales Schlauchverbandende umschlagen.

Schritt 2

Modifizierte Doppelbindentechnik nach Pütter



Ansatz der ersten Kompressionsbinde
Die erste Kompressionsbinde am medialen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei zirkuläre Bindentouren **von medial nach lateral** um den Vorfuß wickeln.



Fersenbereich
Bindenverlauf über den Achillessehnenansatz führen und dabei die erste Hälfte der Ferse einschließen.



Binde vom medialen Fußknöchel zum lateralen Fußknöchel unter Einschluss der zweiten Hälfte der Ferse zur Fußsohle weiterführen. Somit ist die komplette Ferse geschlossen.



Binde vom medialen Fußknöchel unter Einschluss des Fußrückens zum lateralen Fußknöchel führen.



Binde der Unterschenkelform folgend steil kniewärts führen. Dabei die gesamte Bindenbreite gleichmäßig auflegen.



Restliche Bindentouren weiter der Unterschenkelform folgend kniewärts führen. Dabei entstehende Lücken werden mit der zweiten Binde geschlossen.



Abschluss der ersten Kompressionsbinde
Zirkuläre Halttour knapp unterhalb der Kniekehle wickeln. Restliche Binde mit **leichtem Zug** nach distal auslaufen lassen.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren.



Proximales Schlauchverbandende umschlagen und glattstreichen.



Ansatz der zweiten Kompressionsbinde
Die zweite Kompressionsbinde am **lateralen** Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei Bindentouren **von lateral nach medial** wickeln.



Binde vom lateralen Fußrand kommend über den Fußrücken und unter Aussparung der halben Ferse zum Unterschenkel führen.



Binde der Unterschenkelform folgend kniewärts wickeln. Die bei der ersten Binde entstandenen Lücken werden nun geschlossen.



Die proximale zirkuläre Halttour endet knapp unterhalb der Kniekehle.



Die restliche Binde fußwärts gleichmäßig mit **leichtem Zug** auslaufen lassen und dabei letzte Lücken schließen.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren. Abschließend die Bindentouren mit zwei diagonal über beide Seiten der Ferse verlaufenden Pflasterstreifen vor dem Verrutschen schützen.



Schlauchverband nach proximal zurückschlagen. Schlauchverbandende **ohne Zug** mit ein bis zwei zirkulären Touren einer haftenden elastischen Kohäsivbinde dicht unterhalb der Kniekehle fixieren.

KOMPRESSIONSVERBAND

Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg



Indikationsempfehlungen

- Chronisch Venöse Insuffizienz, v. a. Ulcus cruris venosum
- Primäre und sekundäre Varikosis
- Postthrombotisches Syndrom
- Phlebothrombose
- Thrombophlebitis
- Primäre und sekundäre Lymphödeme
- Nach Venenoperationen (Stripping)
- Nach Verödungen

Grundsätzliche Hinweise

- Fuß des Patienten in 90°-Funktionsstellung
- Breite der Binden nach Umfang und Länge des Beines wählen
- Nehmen Sie die Binde zum Abrollen so in die Hand, dass der aufgerollte Teil der Binde oben liegt und nach außen zeigt
- Binde eng am Bein führen
- Zug der Binde: 20–50 %, entspricht mäßigem Zug
- Stets Verband auf Gleichmäßigkeit abtasten, um optimalen Kompressionsdruck zu gewährleisten



Medizinische Hautpflege und Hautschutz



Medizinische Hautpflege
Nach Applikation einer geeigneten Wundauflage: Cremeschäum zur medizinischen Hautpflege auftragen.



Abmessen des Schlauchverbandes
Abmessen der Distanz von der Kniekehle bis zu den Zehen: Diese Länge dreifach verwenden.



Anlegen des Schlauchverbandes
Aufgerollten Schlauchverband auf Höhe des Kniegelenkes beginnend fußwärts über den Unterschenkel ziehen. Überstehenden Schlauch in Höhe der Zehen aufrollen.

Materialempfehlungen

	Produktkategorie	Verwendetes Produkt	Bestellnr.	Abmessung	PZN
Medizinische Hautpflege und Hautschutz	Wundauflage	Cutimed® Siltec® B	72631-00	7,5 cm x 7,5 cm	1710784
	Cremeschäum	Cutimed® ACUTE 5 % Urea	72641-04	Doseninhalt 125 ml	7250361
	Trikotschlauchverband	Tricofix® E6	02197-00	20,0 m x 8,0 cm	1868982
Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte	Polsterbinde	Artiflex® Soft	72862-00	3,0 m x 10,0 cm	7154433
	Schaumgummipolster	Jobst® foam	78496-00	5,0 cm x 9,0 cm	0775735
Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde	Schaumstoffbinde	CompriFoam®	75294-01	10 cm x 2,5 m x 0,3 cm	0831103
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	01522-00	5,0 m x 2,50 cm	0625993
Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg mit Kurzzugbinden	2 Kurzzugbinden	Comprilan®	01028-00	5,0 m x 10,0 cm	2059670
	Rollenfixierpflaster	Leukoplast®	01522-00	5,0 m x 2,50 cm	0625993
	Elastische Kohäsivbinde	Elastomul® haft	45472-00	4,0 m x 8,0 cm	2507051

Weitere Abmessungen und Produktvarianten finden Sie unter www.bsnmedical.de

Schritt 1

Unterpolsterungsvariante mit Polsterwatte



Ansatz der Polsterbinde
Polsterbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen. Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



Einlegen des Schaumgummipolsters
Schaumgummipolster zur Steigerung der Kompressionswirkung beidseitig im Knöchelbereich einlegen. Die Fixierung erfolgt mit der Polsterbinde.



Polsterung im Fersenbereich
Zirkuläre Fersentour wickeln, dann Polsterbinde zur Fußsohle weiterführen.



Polsterung des Unterschenkels
Zirkuläre, ein Drittel überlappende Bindentouren kniewärts wickeln.



Abschluss der Polsterung
Die abschließende Haltetour endet dicht unterhalb der Kniekehle. Restliche Polsterbinde abreißen und Bindende glattstreichen.

Unterpolsterungsvariante mit Schaumstoffbinde



Ansatz der Schaumstoffbinde
Schaumstoffbinde am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Polsterung des Vorfußes
Von lateral nach medial ein bis zwei zirkuläre Bindentouren je nach Fußgröße um den Vorfuß wickeln.



Auslassen des Fersenbereiches
Aufgrund der Materialeigenschaften der Schaumstoffbinde wird der Fersenbereich ausgelassen. Dies erleichtert das Tragen von Schuhen.



Polsterung des Unterschenkels
Zirkuläre, halb überlappende Bindentouren kniewärts wickeln. Die abschließende Haltetour endet dicht unterhalb der Kniekehle.



Abschluss der Polsterung
Fixierung des Bindendes: Pflasterstreifen nur auf der Binde, nicht auf der Haut applizieren. Proximales Schlauchverbandende umschlagen.

Schritt 2

Modifizierte Doppelbindentechnik nach Sigg

Bei der modifizierten Doppelbindentechnik nach Sigg wird die Unterpolsterung mit einer Schaumstoffbinde empfohlen.



Ansatz der ersten Kompressionsbinde
Die erste Kompressionsbinde (schmale Variante) am lateralen Fußrücken parallel zu den Zehengrundgelenken anlegen.



Je nach Fußgröße ein bis zwei zirkuläre Bindentouren von lateral nach medial um den Vorfuß wickeln.



Fersenbereich
Bindenverlauf über den Achillessehnenansatz führen und dabei die erste Hälfte der Ferse einschließen.



Binde vom lateralen Fußknöchel zum medialen Fußknöchel unter Einschluss der zweiten Hälfte der Ferse zur Fußsohle weiterführen. Somit ist die komplette Ferse geschlossen.



Die nächste Bindentour führt erneut zum Achillessehnenansatz und über den Fußrücken weiter zur Fußsohle.



Weiterführung der Binde vom lateralen Fußrand über den Fußrücken nach medial, im Anschluss eine Bindentour kniewärts um den Knöchelbereich wickeln.



Je nach Fußgröße ein- bis zweimal wiederholen, Binde jedoch an der Fußsohle etwas versetzt zur Ferse führen.



Das Bindenende wird im Fesselbereich mit zwei Pflasterstreifen fixiert.



Ansatz der zweiten Kompressionsbinde
Die zweite Kompressionsbinde (breite Variante) lateral am Unterschenkel, überlappend mit der ersten Kompressionsbinde leicht schräg nach distal zeigend anlegen.



Die erste Bindentour führt zunächst von lateral nach medial und im weiteren Verlauf im schrägen Winkel kniewärts von medial nach lateral.



Die nächste Bindentour führt im schrägen Winkel fußwärts.



Erneute Bindentour im schrägen Winkel halb überlappend kniewärts.



Es folgt die nächste Bindentour, zunächst wieder im schrägen Winkel fußwärts.



Fortsetzung der abwechselnd knie- und fußwärts verlaufenden Bindentouren, halb überlappend dem Unterschenkel folgend.



So entsteht das für den „Kompressionsverband nach Sigg“ typische „Kornährenmuster“.



Die abschließende zirkuläre Haltetour endet unterhalb der Kniekehle.



Das Bindenende mit zwei Pflasterstreifen fixieren. Abschließend die Bindenlagen mit zwei diagonal über beide Seiten der Ferse verlaufenden Pflasterstreifen vor dem Verrutschen schützen.



Schlauchverband nach proximal zurückschlagen. Schlauchverbandende ohne Zug mit ein bis zwei zirkulären Touren einer haftenden elastischen Kohäsivbinde dicht unterhalb der Kniekehle fixieren.